

Liebe Kolleginnen,
liebe Kollegen,

mit dem Tarifabschluss vom 5. April 2011 ist es gelungen, in Hessen den Anschluss an die tarifpolitische Entwicklung im öffentlichen Dienst der anderen Bundesländer zu sichern.

Die Einkommen steigen

zum 1. April 2011 um 1,5 Prozent und

zum 1. März 2012 um 2,6 Prozent.

Zudem erhalten die Beschäftigten 2011 eine Einmalzahlung in Höhe von 360 Euro (Teilzeitkräfte anteilig).

Die Einkommensentwicklung 2011 entspricht exakt jener im Bereich der „Tarifgemeinschaft deutscher Länder“ (TdL). Für April 2012 wurde in Hessen – anders als mit der TdL – eine ausschließlich lineare Anhebung der Tabellenwerte vereinbart, die keine Sockelbetragskomponente beinhaltet. Damit gibt es ab 2012 für Hessen eine eigene und von der TdL-Tabelle abweichende Tabelle. Vor allem für die Beschäftigten in Berufen mit längerer Ausbildung und daher höherer Eingruppierung wird mit der hessischen Variante ein Ergebnis erzielt, durch das die Einkommen im Durchschnitt auf Dauer sogar etwas höher sind als in den anderen Bundesländern.

Für Lehrkräfte ist bei den Tabellen noch eine Besonderheit zu beachten. Nach dem neuen Tarifrecht gibt es keine allgemeine Zulage mehr. Diese wurde in die neuen Tabellen eingerechnet. Da es nach dem BAT für verschiedene Beschäftigtengruppen unterschiedlich hohe Zulagen gab, resultieren daraus unterschiedliche Tabellen. Die Werte der „Lehrertabelle“, bei der die so genannte „kleine Lehrzulage“ eingerechnet worden ist, werden aber im Laufe zukünftiger Einkommenserhöhungen schrittweise nach oben angepasst. Dies geschieht jeweils am 1. April 2011 und am 1. März 2012; dann steigen die Entgelte der „Lehrertabelle“ um zusätzlich 7,20 Euro (E 9 bis E 13) bzw. 6,40 Euro (E 5 bis E 8) an. In wenigen Jahren wird es keine niedrigere „Lehrertabelle“ mehr geben.

Die folgenden Tabellen gelten auch für die Beschäftigten der Goethe-Universität Frankfurt und der TU Darmstadt, da die mit diesen Hochschulen tarifvertraglich vereinbarte Einkommensentwicklung den Tarifsteigerungen beim Land Hessen entspricht.

Jochen Nagel

Vorsitzender der GEW Hessen

Frankfurt am Main, im Juni 2011

Allgemeine Entgelttabelle TV-H*

ab 1. April 2011 bis 29. Februar 2012

Entgeltgruppe	Grundentgelt (in Euro)		Entwicklungsstufen (in Euro)			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
15	3.729,43	4.136,76	4.290,17	4.835,04	5.247,66	-
14	3.375,01	3.745,30	3.962,19	4.290,17	4.792,72	-
13	3.110,51	3.454,36	3.639,51	3.999,22	4.496,48	-
12	2.787,82	3.094,63	3.528,41	3.909,29	4.401,26	-
11	2.692,60	2.983,55	3.200,44	3.528,41	4.004,51	-
10	2.592,09	2.877,75	3.094,63	3.311,53	3.724,15	-
9	2.290,56	2.539,18	2.666,15	3.015,29	3.290,37	-
8	2.142,44	2.375,20	2.480,99	2.581,51	2.692,60	2.761,37
7	2.004,90	2.221,79	2.364,62	2.470,42	2.555,06	2.629,11
6	1.967,87	2.179,47	2.285,27	2.391,07	2.459,84	2.533,90
5	1.883,23	2.084,25	2.190,06	2.290,56	2.369,91	2.422,81
4	1.788,01	1.983,75	2.115,99	2.190,06	2.264,11	2.311,72
3	1.761,56	1.952,00	2.004,90	2.089,54	2.158,31	2.216,50
2	1.624,02	1.798,59	1.851,49	1.904,39	2.026,06	2.153,02
1	-	1.444,16	1.470,61	1.502,35	1.534,09	1.613,44

*für Lehrkräfte siehe gesonderte Tabelle

Entgeltgruppen 13 Ü und 15 Ü*

ab 1. April 2011 bis 29. Februar 2012

13 Ü Stufen	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4a	Stufe 4b	Stufe 5
Beträge aus	(E 13/2)	(E13/3)	(E14/3)	(E 14/4)	(E 14/5)
E 13 Ü	3.454,36	3.639,51	3.962,19	4.290,17	4.792,72

15 Ü Stufen	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5
E 15 Ü	4.697,50	5.215,91	5.707,88	6.030,57	6.109,92

*gilt auch für in 13 Ü bzw. 15 Ü eingruppierte Lehrkräfte

Praktikant(inn)enentgelte

ab 1. April 2011 bis 29. Februar 2012

Praktikant(inn)en für den Beruf	(in Euro)
des/der Sozialarbeiter/s/-in, des/der Sozialpädagoge/en/-in, des/der Heilpädagoge/en/-in	1.535,58
der Erzieherin/des Erziehers	1.314,39
der Kinderpflegerin/des Kinderpflegers	1.258,49

„Lehrertabelle“ TV-H*

ab 1. April 2011 bis 29. Februar 2012

Entgeltgruppe	Grundentgelt (in Euro)		Entwicklungsstufen (in Euro)			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
13	3.067,31	3.411,16	3.596,31	3.956,02	4.453,28	
12	2.744,62	3.051,43	3.485,21	3.866,09	4.358,06	
11	2.649,40	2.940,35	3.157,24	3.485,21	3.961,31	
10	2.548,89	2.834,55	3.051,43	3.268,33	3.680,95	
9	2.247,36	2.495,98	2.622,95	2.972,09	3.247,17	
8	2.104,04	2.336,80	2.442,59	2.543,11	2.654,20	2.722,97
6	1.929,47	2.141,07	2.246,87	2.352,67	2.421,44	2.495,50
5	1.844,83	2.045,85	2.151,66	2.252,16	2.331,51	2.384,41

*Lehrkräfte, die auch die Voraussetzungen zur Ernennung zum Studienrat erfüllen oder im Arbeitsvertrag die allgemeine Zulage in Höhe von zuletzt 121,58 Euro (31.12.2009) vereinbart hatten, werden nach der Allgemeinen Entgelttabelle bezahlt, ebenso Lehrkräfte in den Entgeltgruppen 14 und 15.

Jahressonderzahlung (§ 20 TV-H)

(in Prozent des durchschnittlichen Entgelts der Monate Juli bis September)

Entgeltgruppe	JSZ
EG 1 – 8	90 %
EG 9 – 15	60 %

Kinderzulage (§ 23a TV-H)

Nach dem 1.1.2010 neu eingestellte Beschäftigte des Landes Hessen erhalten eine Kinderzulage in Höhe von 100 Euro für jedes zu berücksichtigende Kind, die sich um 53,05 Euro für das dritte und jedes weitere Kind erhöht. Dies gilt auch für ab dem 1.1.2010 geborene Kinder von übergeleiteten Beschäftigten. Diese Kinderzulage nimmt an Entgeltanpassungen nicht teil.

Für die an übergeleitete Beschäftigte im Dezember 2009 gezahlten kinderbezogenen Ortszuschläge wird eine Besitzstandszulage gezahlt, die ab 1. April 2011 98,70 Euro für das erste und zweite Kind bzw. 153,19 Euro für das dritte sowie jedes weitere Kind beträgt. Diese Werte erhöhen sich am 1. März 2012 auf 101,26 bzw. auf 157,18 Euro.

Allgemeine Entgelttabelle TV-H*
ab 1. März 2012

Entgeltgruppe	Grundentgelt (in Euro)		Entwicklungsstufen (in Euro)			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
15	3.826,40	4.244,32	4.401,71	4.960,75	5.384,10	-
14	3.462,76	3.842,68	4.065,21	4.401,71	4.917,33	-
13	3.191,38	3.544,17	3.734,14	4.103,20	4.613,39	-
12	2.860,30	3.175,09	3.620,15	4.010,93	4.515,69	-
11	2.762,61	3.061,12	3.283,65	3.620,15	4.108,63	-
10	2.659,48	2.952,57	3.175,09	3.397,63	3.820,98	-
9	2.350,11	2.605,20	2.735,47	3.093,69	3.375,92	-
8	2.198,14	2.436,96	2.545,50	2.648,63	2.762,61	2.833,17
7	2.057,03	2.279,56	2.426,10	2.534,65	2.621,49	2.697,47
6	2.019,03	2.236,14	2.344,69	2.453,24	2.523,80	2.599,78
5	1.932,19	2.138,44	2.247,00	2.350,11	2.431,53	2.485,80
4	1.834,50	2.035,33	2.171,01	2.247,00	2.322,98	2.371,82
3	1.807,36	2.002,75	2.057,03	2.143,87	2.214,43	2.274,13
2	1.666,24	1.845,35	1.899,63	1.953,91	2.078,74	2.209,00
1	-	1.481,71	1.508,85	1.541,41	1.573,98	1.655,39

*für Lehrkräfte siehe gesonderte Tabelle

„Lehrtabelle“ TV-H*
ab 1. März 2012

Entgeltgruppe	Grundentgelt (in Euro)		Entwicklungsstufen (in Euro)			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
13	3.155,38	3.508,17	3.698,14	4.067,20	4.577,39	-
12	2.824,30	3.139,09	3.584,15	3.974,93	4.479,69	-
11	2.726,61	3.025,12	3.247,65	3.584,15	4.072,63	-
10	2.623,48	2.916,57	3.139,09	3.361,63	3.784,98	-
9	2.314,11	2.569,20	2.699,47	3.057,69	3.339,92	-
8	2.166,14	2.404,96	2.513,50	2.616,63	2.730,61	2.801,17
6	1.987,03	2.204,14	2.312,69	2.421,24	2.491,80	2.567,78
5	1.900,19	2.106,44	2.215,00	2.318,11	2.399,53	2.453,80

Praktikant(inn)enentgelte
ab 1. März 2012

Praktikant(inn)en für den Beruf	(in Euro)
des/der Sozialarbeiter/s/-in, des/der Sozialpädagogen/en/-in, des/der Heilpädagogen/en/-in	1.575,51
der Erzieherin/des Erziehers	1.348,56
der Kinderpflegerin/des Kinderpflegers	1.291,21

Entgeltgruppe 13 Ü*
ab 1. März 2012

13 Ü Stufen	E 13 Ü (Euro)
Stufe 2	3.544,17
Stufe 3	3.734,14
Stufe 4a	4.065,21
Stufe 4b	4.401,71
Stufe 5	4.917,33

Entgeltgruppe 15 Ü*
ab 1. März 2012

15 Ü Stufen	E 15 Ü (Euro)
Stufe 1	4.819,64
Stufe 2	5.351,52
Stufe 3	5.856,28
Stufe 4	6.187,36
Stufe 5	6.268,78

*gilt auch für in 13 Ü bzw. 15 Ü eingruppierte Lehrkräfte

*Lehrkräfte, die auch die Voraussetzungen zur Ernennung zum Studienrat erfüllen oder im Arbeitsvertrag die allgemeine Zulage in Höhe von zuletzt 121,58 Euro (31.12.2009) vereinbart hatten, werden nach der Allgemeinen Entgelttabelle bezahlt, ebenso Lehrkräfte in den Entgeltgruppen 14 und 15.

Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft
Landesverband Hessen



Entgelttabellen für die Tarifbeschäftigten des Landes Hessen (TV-H)

der Goethe-Universität Frankfurt (TV-G-U)
und der TU Darmstadt (TV-TU Darmstadt)

**gültig ab 1. April 2011
und ab 1. März 2012**

GEW Hessen, Postfach 17 03 16, 60077 Frankfurt
Telefon 069/97 12 93 0, Telefax 069/97 12 93 93
info@gew-hessen.de